



Saufen statt

Kiffen

Schweiz. - Eine Million Menschen tanzten am vergangenen Wochenende an der Zürcher Street Parade bei angenehm sommerlichen Temperaturen. Zum ersten Mal wurde dieses Jahr am Straßenrand Alkohol verkauft. Die Polizei sprach von einer aggressiveren Stimmung als in früheren Jahren.

Seit Beginn der Streetparade war der Verkauf von Bier an den offiziellen Ständen verboten. Dieses Jahr beschlossen die Organisatoren, zum ersten Mal Alkohol auszuschenken. Grund für die Entscheidung war der ausgetrocknete Sponsoren-Markt. "Wir hatten dieses Jahr viel Mühe, Sponsoren zu finden," hieß es.

Die Stadtpolizei Zürich bezeichnete die diesjährige Street Parade zwar wie in den vergangenen Jahren als "ein buntes, fröhliches Fest ohne gravierende Zwischenfälle." Sie räumte aber ein, daß die allgemeine Stimmung im Gegensatz zu den Vorjahren offensichtlich gereizter und

aggressiver gewesen sei. Gemäß einer ersten Bilanz der Stadtpolizei mußten über 700 Personen bei den 15 Sanitätsposten behandelt werden, die meisten von ihnen wegen Stich- und Schnittverletzungen oder Kreislaufproblemen.

107 Personen brauchten auf Grund von Drogen- oder Alkoholproblemen eine Betreuung.

An den Vortagen hatten Polizeibeamte über ein Dutzend Hanfläden durchsucht und dabei drei Kilogramm Marihuana, 300 Gramm Haschisch sowie geringe Mengen Ecstasy beschlagnahmt. Dabei wurden 25 Personen wegen Verdachts auf Drogenhandel festgenommen.

Unterm Strich scheinen besoffene Gewalttäter den Verantwortlichen wohl doch lieber zu sein als harmlose Kiffer.

Quelle: www1.news.ch/...
DISKUTIEREN

Termine 2004:

21.-22.August, **Berlin:**
Entheovision 2.

www.entheogene.de

4.September, **Rostock:**

2.Rostocker-Hanffest

www.rostocker-hanffest.de

10.-12.September, **Berlin:**

InterHanf 2004 (Messe)

www.interhanf.com

24.-26.September, **Köln:**

CannaBusiness

www.cannabusiness.com

25.September, **Köln:**

Hanfdemo

www.hanfdemo.de

Diego will nach Hause

Fortsetzung von Seite 1

"Maradona könnte den Präsidenten um eine Beschleunigung des Prozesses bitten, der

nötig ist, um die Klinik zu verlassen", sagte sein Arzt zu dem geplanten Treffen. Der Weltmeister von 1986 w i l l



Diego Maradona

schnellstmöglich wieder in seine Wahlheimat Kuba ausreisen können. Maradona hält sich auf gerichtlichen Beschluß in einer Entzugsklinik in der argentinischen Hauptstadt auf, nachdem er medizinische Anweisungen mißachtet hatte.

Der frühere Nationalmannschaftskapitän war im April mit akuten Herz- und Atembeschwerden ins Krankenhaus eingeliefert worden und hatte zwölf Tage auf der Intensivstation gelegen.

Quelle: www.netzeitung.de/...
DISKUTIEREN

www.hanfsamen.at

Lob & Kritik? Eigene Vorschläge &

Ideen? Einfach mal seinen eigenen Senf dazu geben?



Mail an: leserbriefe@dopeamsonntag.de





Buntes Allerlei

Schweisstupfer

BRD. - Insgesamt 131 Drogensünder am Steuer sind der Polizei in Düsseldorf im ersten Halbjahr in die Fänge geraten. Landesweit waren es 2.964 Personen und damit gut 76 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres, teilte der Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen mit. Um 38 Prozent auf 356 erhöhte sich nach seinen Angaben die Zahl der Verkehrsunfälle, bei denen Fahrer unter Drogeneinfluß beteiligt waren. Der Minister kündigte stärkere Polizeikontrollen an. "Auch länger zurückliegender Drogenkonsum, dessen Wirkung noch anhält, läßt sich noch zuverlässig nachweisen", betonte der Minister.

Im Düsseldorfer Stadtgebiet hatten Drogen konsumierende Autofahrer vor allem Spuren von Cannabis oder Amphetaminen (in 80 Fällen), gefolgt von Opiaten und Kokain (insgesamt 51 Fälle) im Blut. Ist der Test positiv, muß der Fahrer anschließend zur Blutentnahme", erläuterte Behrens. Den Ertrappten drohen hohe Strafen. 250 Euro bis 750 Euro Geldbuße, ein bis drei Monate Führerscheinentzug und vier Punkte in Flensburg. Stellt die Polizei Ausfallerscheinungen (wie etwa Zickzack-Kurs) fest, ist das eine Straftat. Der Führerschein ist dann für längere Zeit weg und es drohen Geld- oder sogar Haftstrafen.

So geht das. Neue Testverfahren ("Drugwipe") führen zu neuen (höheren!) Statistiken, die wiederum zu verschärften Kontrollen führen, die wiederum...

Quelle: www.rp-online.de/...
DISKUTIEREN

EICHBORN ▶ BERLIN

Neue Diät: 4 Jahre für 49 Kilo

BRD. - Der gebürtige Marokkaner Abdelhamed O. muß für vier Jahre ins Gefängnis. Ihm wird vorgeworfen Rauschmittel in die Bundesrepublik eingeführt und damit gehandelt zu haben. Das Urteil fällt die erste Strafkammer des Landgerichtes Darmstadt. Der 37 Jahre alte Deutsche war am 17.Mai festgenommen worden. Einer seiner Freunde hatte versucht, einer Verbindungsperson der Polizei acht Kilogramm Haschisch zu verkaufen.

verurteilten weitere 41 Kilogramm des Rauschmittels. Außerdem beschlagnahmte man 3.000 Euro in bar, ein Auto und die beiden Mobiltelefone des Arbeitslosen.

Mit dem Strafmaß folgte das Gericht dem Antrag der Staatsanwältin. Eine Haftstrafe von vier Jahren hielt der Richter in seiner Urteilsbegründung noch für "recht moderat". Mildernd habe vor allem das abgelegte Geständnis gewirkt.

Bei einer anschließenden Durchsuchung fand man in der Wohnung des jetzt

Quelle: www.op-online.de/...
DISKUTIEREN

Kiffen und Hüpfen

USA. - Olympiasieger Bernard Williams wird trotz eines positiven Dopingtest nicht von den Olympischen Spielen in Athen ausgeschlossen. Das teilte die Anti-Doping-Agentur der USA mit. Der US-Amerikaner war bei einer Leichtathletikveranstaltung in Sevilla im vergangenen Juni positiv auf den Wirkstoff Tetrahydrocannabinol (THC) getestet worden.



Nach Absprache mit dem Weltverband (IAAF) beließ man es bei einer Verwarnung und der Aberkennung des zweiten Platzes von Sevilla. Ab einer gewissen Konzentration fällt THC unter die verbotenen Substanzen. Diesen Wert hatte Williams, der in Sydney vor vier Jahren mit der 4x100-Meter-Staffel Gold gewonnen hatte, leicht überschritten.

Quelle: www.netzeitung.de/...
DISKUTIEREN



Jeden Sonntag frisch

Österreich - Acht mutmaßliche Drogendealer sind in der vergangenen Woche im Bezirk Baden (Niederösterreich) festgenommen worden. Laut einer Auskunft der Sicherheitsdirektion handelt es sich bei den Verdächtigen um Asylbewerber. Die Beamten konnten 13 Kugeln Kokain sowie 24 Kugeln Heroin sicherstellen.

Am Sonntag wurde zudem ein 17-jähriger Nigerianer vorläufig in Verwahrung genommen, der beim Dealen am Bahnsteig erwischt worden war.